

Spielbericht

EK Kohlberg – CVJM Gärtringen

Voller Hoffnung machte sich die Eichenkreuz-Mannschaft des CVJM Gärtringen auf den Weg nach Kohlberg. Nach einer kleineren Pause von etwa drei Wochen war es endlich wieder soweit, die Kickstiefel zu schnüren und auf dem Platz das Beste zu geben. Nachdem das letzte Spiel als Sieg für uns gewertet wurde, weil der Gegner kurzfristig abgesagt hatte, schien die Zeit nun reif für den ersten selbst errungenen Sieg.

Sechs Minuten vor 20 Uhr wurde das Spiel angepfiffen. Man hatte sich auf diese Uhrzeit geeinigt, da das zu diesem Zeitpunkt noch vorhandene Tageslicht der eingeschränkten Spielfeldbeleuchtung vorgezogen wurde. Doch leider schien sich die Gärtringer Mannschaft ein Beispiel an der Einsatzbereitschaft der Flutlichtanlage zu nehmen. Die erste Halbzeit offenbarte einige Schwächen.

Kampfgeist und lichte Momente fehlten anfangs leider völlig. Und so kam es, dass der kurzfristig eingesprungene Ersatztorwart Micha schon nach 14 Minuten hinter sich greifen musste, um den Ball aus dem Tor zu holen. 1:0 Führung für Kohlberg. Vorrangegangen war ein strammer Schuss von der Strafraumgrenze ins linke Eck. Völlig alleine gelassen, konnte der Schütze in aller Ruhe verwandeln. Die Zuordnung der Gärtringer Hintermannschaft wurde schmerzlich vermisst. Nur zwei Minuten später folgte ein Durchmarsch zweier Kohlberger, die letzten Endes jedoch am Gärtringer Schlussmann scheiterten. In den nächsten Minuten ergaben sich noch weitere Chancen für die Heimmannschaft, die glücklicherweise jedoch nicht verwertet werden konnten. Die wieder einmal zahlreich mitgereisten Gärtringer Fans forderten ein Aufbäumen ihres Teams gegen diese Druckphase. Und es schien sich auch langsam in den Köpfen der Spieler festzusetzen, dass nun eine Reaktion gezeigt werden musste.

Ab der 20. Minute kamen die Gärtringer zurück ins Spiel. Leider endeten die Flanken beim gegnerischen Torwart und die (zumeist Fern-) Schüsse aufs Tor entwickelten nicht die beabsichtigte Gefahr. Infolge dieser offensiven Aktionen wurde Timo an der Strafraumgrenze zu Boden gebracht. Diese und einige vorangegangene Szenen veranlassten den Mannschaftskapitän Mori, sich beim Schiedsrichter zu beschweren. Dafür kassierte er allerdings die gelbe Karte.

Die aufgestellte Mauer fälschte den Strafstoß zwar ab, doch Michi und Gigo verpassten nur sehr knapp den Ball, der rechts am Tor vorbeikullerte. Die Ecke fand Timi, der den Ball vom linken Strafraumeck geschickt verwertete. Allerdings machte der Gästekeeper eine sehr gute Partie und konnte diesen und auch den nur kurze Zeit später folgenden Schuss von Joni sicher abwehren. Die beste Chance dieser starken Phase ereignete sich durch einen Schuss von Mori, der aus gut 25 Metern draufhielt und das Tor nur um einige Zentimeter verfehlte.

Zum Entsetzen der Gärtringer wurden deren Hoffnungen auf einen Ausgleich nur eine Minute später zerschlagen. Das 2:0 für Kohlberg in der 42. Minute. Wieder einmal konnte die Hintermannschaft dem Gegner nur zuschauen, wie dieser sich in Handballmanier den Ball nach Belieben am Strafraum zupasste. Micha setzte zwar seine gesamte Körperlänge ein, doch er konnte den Ball nicht davon abhalten, vom linken Pfosten ins Tor zu prallen.

Kurz vor dem Ende der ersten Halbzeit bereitete ein weiteres Ereignis den Gärtringern Bangen. Nach einem Zusammenprall mit dem eigenen Mann, blieb Gigo am Boden liegen. Der Halbzeitpfiff folgte kurze Zeit später und so konnte der Knöchel mit kühlem Wasser und einer kurzen Ruhephase behandelt werden.

Anfangs der zweiten Halbzeit gerieten die Gäste wieder unnötig unter Druck. Nur mit vereinten Kräften konnten die Chancen der Kohlberger vereitelt werden. Nach einem harten Einsteigen von Mori erhielt dieser vom Schiedsrichter eine eingehende Ermahnung.

Die 58. Minute nutzten beide Mannschaften für einen Wechsel. Bei den Gärtringern wurde Michi durch Chrissi ersetzt. In der 66. Minute kam dann Sem für Timmi ins Spiel. Doch das Spiel veränderte sich durch die Wechsel auf beiden Seiten leider nicht großartig. Die Gärtringer waren immer wieder bemüht, doch den Aktionen fehlte die letzte Konsequenz. Die Kohlberger hatten nicht deutlich zwingendere Chancen, doch sie wussten diese zu nutzen.

Und so kam es, wie es kommen musste. In der 67. Minute nutzte die Heimmannschaft die Konfusion nach einer Ecke gnadenlos aus und traf zum 3:0.

Ein kleines Kuriosum ereignete sich in der 71. Minute, als der Schiedsrichter Abseits pfiff, die Kohlberger jedoch den Beschwerden der Gärtringer Recht gaben und die Entscheidung des Schiedsrichters anzweifelten. Daraufhin entschied dieser auf Schiedsrichterball. In fairer Art und Weise wurde der Ball in die Hälfte der Gäste gespielt. So etwas erlebt man sicher nicht alle Tage...

Trotz des Spielstandes gaben sich die Gärtringer noch nicht ganz auf und drückten immer wieder nach vorne. In der 74. Minute rettete das Aluminium die Kohlberger. Gigo zog aus knapp 20 Metern ab und traf die Latte.

In der 80. Minute kam dann David für Gigo.

Scheinbar schienen die Spieler jetzt Gefallen am Aluminium gefunden zu haben. In der 83. Minute streifte der Ball durch einen Kopfball nach einer Ecke die Latte der Gäste. Auf der anderen Seite, nur zwei Minuten später, traf Mori nach einem Schuss von der Strafraumgrenze ebenfalls die Latte.

In der 87. Minute wurden die Bemühungen der Gärtringer dann schlussendlich doch noch belohnt. Timo setzte zu einem Solo an und tunnelte den Torwart: 3:1!

Dies blieb dann, aus Sicht der Gärtringer, leider der Endstand.

Nun heißt es: Abhaken und nach vorne blicken! Das Fazit der Mannschaft ist fast einstimmig. Es gibt noch einige Baustellen im Team. Und diese werden an Tagen wie diesem leider besonders deutlich.